

Reklamemittel des Umzuges mit Musik oder Gesang selten verschmähen. Wer konnte nicht den dumpfen Trommelwirbel, mit dem sich im Dorfe jene klassische wandernde Menagerie ankündigt, die aus einem Kamel, einer dressierten Ziege und zwei Affen besteht? In Frankreich erinnere ich mich einer Quacksalberin begegnet zu sein, die in glänzend lackierter, goldstrotzender Karosse ankam und durch ihr phantastisches Gewand die erste Aufmerksamkeit erregte, um dann unter musikalischer Begleitung ihres Gehilfen ein Kindergerippe auszupacken, während der Schluß dieser Gratisvorstellung im Verkauf harmloser Pulver und Fläschchen unter erbaulichen Reden zu sehr ansehnlichen Preisen bestand.

Auf das Reklamemittel des Lärmes und der persönlichen Anpreisung, der direkten Einwirkung auf den Käufer hat selbst der moderne Reklamebetrieb in den Großstädten Europas und Amerikas noch nicht verzichtet. So kommt der Hausierer mit oft minderwertiger Ware selbst ins Haus, um dem Käufer einen Gang und sich die Ladenmiete zu ersparen. Wären nur nicht die hohe Steuer und die strengen Polizeivorschriften, die in absehbarer Zeit das Hausierergewerbe ruinieren müssen! So ist der Geschäftsreisende heute noch ein Reklameagent